

inhalt

- 4 *Rückhalt und Zuwendung – Ein Gespräch mit Georg Soldner*
- 10 *Entwicklung ist keine Autobahn*
- 14 *Stärken erkennen, Schwächen respektieren – Elternberichte*
- 18 *Die Weichen neu stellen*
- 19 *Das Besondere am neunten Lebensjahr – Dr. Bettina Berger*
- 21 *Elementare Erfahrungen tun not Gespräch Henning Kullak-Ublick*
- 24 *Ein integratives Therapiekonzept für Kinder – Filderklinik Stuttgart*
- 28 *Kindergesundheit beginnt in der Familie – Familienforum Havelhöhe*
- 31 *Ein Gefühl für die eigene Kraft bekommen – Projekt „Fortuna“*



Kindergesundheit
heute

UNSERE KINDER
BEGLEITEN – VERSTEHEN – BEHANDELN

Kongress für Eltern, Ärzte, Pädagogen, Pflege und Therapeuten sowie alle an der Kindergesundheit interessierten 27./28.09.2014 ab 9.00 Uhr, Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart, Anmeldung/Infos: www.kindergesundheit-heute.de

Impressum: *medizin individuell*, Nr. 53/54, Sommer 2014 | 15. Jahrgang | ISSN 1439-3220 | Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln (auch auszugsweise) nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber **Herausgeber und Verlag:** Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gGmbH, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke, Telefon (02330) 62-3638, www.gemeinschaftskrankenhaus.de, in Kooperation mit den Gemeinschaftskrankenhäusern Die Filderklinik, Stuttgart-Filderstadt und Havelhöhe, Berlin **Redaktion und Text:** Dipl.-Biol. Annette Bopp, Hamburg, www.annettebopp.de | Mitarbeit Herdecke Intern: Julia Chafik **Redaktionsrat:** Annette Bopp, Dr. Christoph Rehm, Carsten Strübbe, Peter Zimmermann (v.i.S.d.P.) **Gestaltung:** Hilbig Strübbe Partner, Büro für Design und Kommunikation: Anja Kauke, Carsten Strübbe, www.hilbig-struebbe-partner.de **Illustrationen:** Ari Plikat, www.ari-plikat.de **Fotonachweis:** Titel: Carsten Strübbe | S. 6+7: Carsten Strübbe | S. 8: DAMID e.V., Charlotte Fischer | S. 10-17: Carsten Strübbe | S. 18: Annette Bopp | S. 20-23: Carsten Strübbe | S. 24-26: Maks Richter, www.maks-richter.com | S. 29+30: Familienforum Havelhöhe | S. 31-34: privat | Herdecke Intern: S. 1: Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke | S. 2-4: Stephan Brendgen (www.brendgen-fotodesign.de) **Druck und Verarbeitung:** enßen print+media, Hattingen **Erscheinungsweise:** Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2014 **Anzeigen:** Bitte fordern Sie unsere Anzeigenpreisliste an **Auflage:** 25.000 Exemplare



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kindheit und Jugend vom Schuleintritt bis zur Adoleszenz gelten allgemein als die gesündeste Zeit im Leben eines Menschen. Eine große aktuelle Studie zur Kindergesundheit in Deutschland hat dies gerade wieder bestätigt: 94 Prozent der Eltern schätzen den Gesundheitszustand ihrer Kinder als sehr gut bzw. gut ein. Die größte Gefahr für die Gesundheit der Kinder stellen Unfälle dar (15,5 Prozent) sowie nicht näher bestimmte Krankheiten.

Andererseits wissen wir aus den Krankheitsgeschichten von Erwachsenen, insbesondere von chronisch Kranken, dass die meisten dieser Krankheiten ihren Ursprung genau in dieser Zeit von Kindheit bis Jugend haben. Die Entwicklung in diesem Alter ist also entscheidend für das ganze Leben und sie ist hoch störanfällig. Das Kind wächst, alle Lebenskräfte stehen ihm zur Verfügung – sie wollen allerdings harmonisiert werden.

Viele Einflüsse haben zunächst unsichtbare Folgen auf die lebenslange Gesundheit. Für uns Erwachsene, die wir die Kinder dabei begleiten, gilt es vor allem, den Blick auf die Entwicklungsbedingungen zu richten, denn dort sind wir häufig durch die Kinder aufgerufen, unsere eigenen Gewohnheiten in Frage zu stellen. Statt in unserer Leistungsgesellschaft den Kindern immer mehr zuzumuten, sollten wir als Eltern eher mehr Verantwortung übernehmen. Jedes Kind soll Kind sein dürfen, „auf Kosten seiner Eltern“, so hat es der französische Schriftsteller Jacques Lusseyran einmal ausgedrückt. Damit ist keine aufopferungsvolle Haltung gemeint, sondern ein waches Interesse und Einfühlungsvermögen in die Besonderheit jedes Kindes und seiner Erfahrungen, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen für das Kind und seinen Weg ins Leben.

Diese Ausgabe von *medizin individuell* will aufmerksam machen auf die Lebensbedingungen von Kindern heute und Mut machen, sich auf die Bedürfnisse der kindlichen Entwicklung einzulassen.

Peter Zimmermann

Peter Zimmermann, Vorstand der Stiftung zur Entwicklung von Gemeinschaftskrankenhäusern